

Wirtschaftliche Eckdaten: 2. Quartal 2021

5. August 2021

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

Evonik legt im ersten Halbjahr kräftig zu und hebt den Ausblick für 2021 an

- Umsatz steigt im zweiten Quartal um 29 Prozent, bereinigtes EBITDA um 42 Prozent
- Alle drei Wachstums-Divisionen liefern Ergebnisse über Vorkrisen-Niveau von 2019
- Jahresausblick für bereinigtes EBITDA jetzt bei 2,3 bis 2,4 Milliarden €

Essen. Evonik hebt nach einem starken ersten Halbjahr den Ausblick für das Gesamtjahr 2021 an. Die Nachfrage nach Evonik-Produkten ist weltweit deutlich angestiegen, die Verkaufspreise legten ebenfalls zu. „Wir sind gestärkt aus der Krise hervorgegangen und im ersten Halbjahr kräftig gewachsen“, sagt Vorstandschef Christian Kullmann. „Diese positive Dynamik wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Diese Zuversicht unterstreichen wir mit der Anhebung unserer Prognose. Aus heutiger Sicht werden wir sogar im oberen Teil der Spanne landen. Evonik brummt.“

Evonik erwartet nun für 2021 ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) zwischen 2,3 und 2,4 Milliarden €. Zuvor lag die Spanne bei 2,1 bis 2,3 Milliarden €. Der Umsatz wird jetzt auf 13 bis 14,5 Milliarden € prognostiziert. Bisher hatte Evonik mit 12 bis 14 Milliarden € gerechnet. Im vergangenen Jahr lag das bereinigte EBITDA bei 1,91 Milliarden € und der Umsatz bei 12,2 Milliarden €.

Im zweiten Quartal stieg das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal um 42 Prozent auf 649 Millionen €. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau – dem zweiten Quartal 2019 – legte das bereinigte EBITDA um 15 Prozent zu. Haupttreiber hierbei waren alle drei Wachstumsdivisionen Specialty Additives, Nutrition & Care und Smart Materials, die trotz gestiegener Rohstoffkosten ihre Resilienz zeigen konnten.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal im Vergleich zu 2020 um 29 Prozent auf 3,64 Milliarden €. Das bereinigte Konzernergebnis erhöhte sich um 58 Prozent auf 253 Millionen €, das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,34 € auf 0,54 €.

Infolge der besseren Geschäftsentwicklung stieg der Free Cashflow im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 101 Millionen €, trotz der erwarteten Erhöhung des Nettoumlaufvermögens und gestiegener Steuerzahlungen. Somit erreichte der Free Cashflow im ersten Halbjahr einen Rekordwert von 413 Millionen €. „Der hervorragende Cashflow des ersten Halbjahres ist die Basis dafür, auch in diesem Jahr eine Cash-Conversion-Rate von 40 Prozent erreichen zu können“, sagt Finanzvorstand Ute Wolf.

Entwicklung der Divisionen

Specialty Additives: Der Umsatz der Division verbesserte sich im zweiten Quartal um 23 Prozent auf 922 Millionen €. Die Additive für Polyurethanschäume, beispielsweise für die Bauindustrie oder langlebige Wirtschaftsgüter wie Matratzen und Kühlschränke, verzeichneten eine deutlich höhere Nachfrage und erzielten einen starken Umsatzanstieg gegenüber dem coronabedingt schwächeren Vorjahresquartal. Additive für die Coatings-Industrie verzeichneten in allen Regionen ebenfalls einen deutlichen Umsatzzuwachs. Auch die Produkte für erneuerbare Energien wurden weiterhin gut nachgefragt. Das Geschäft mit Additiven für die Automobilindustrie zog im Jahresvergleich wieder deutlich an. Das bereinigte EBITDA der Division erhöhte sich um 20 Prozent auf 242 Millionen €.

Nutrition & Care: Der Umsatz bei Nutrition & Care legte im zweiten Quartal um 13 Prozent auf 838 Millionen € zu. Die essenziellen Aminosäuren konnten dank guter Mengennachfrage und verbesserten Verkaufspreisen ihren Umsatz ausweiten. Die Produkte für den Gesundheits- und Pflegebereich profitierten von der guten Nachfrage und erzielten einen spürbar höheren Umsatz. Active Ingredients, insbesondere die für kosmetische Anwendungen, profitierten von einer sehr guten Mengenentwicklung. Bei den Pharmaanwendungen verzeichneten vor allem die Lipide für die mRNA-Impfstoffe einen deutlichen

Umsatzanstieg. Das bereinigte EBITDA stieg um 9 Prozent auf 183 Millionen €.

Smart Materials: Der Umsatz der Division verbesserte sich im zweiten Quartal um 35 Prozent auf 975 Millionen €. Die Hochleistungskunststoffe verzeichneten eine deutlich anziehende Nachfrage aus der Automobilindustrie. Das Polyamid 12-Pulver für den 3D-Druck sowie Membranen für eine effiziente Gasaufbereitung waren ebenfalls stark nachgefragt. Das Geschäft mit Reifen-Kieselsäuren profitierte von einer starken Nachfragebelebung gegenüber dem coronabedingt schwächeren Vorjahresquartal. Die Aktivsauerstoffprodukte verzeichneten eine gute Mengennachfrage sowohl im Spezialitätengeschäft als auch im klassischen Wasserstoffperoxid-Geschäft. Das Katalysatorengeschäft profitierte von der erstmaligen Einbeziehung der im November 2020 erworbenen Porocel. Das bereinigte EBITDA der Division stieg um 73 Prozent auf 176 Millionen €.

Performance Materials: Der Umsatz der Division erhöhte sich im zweiten Quartal um 62 Prozent auf 708 Millionen €. Der Umsatz mit Produkten des C4-Verbunds stieg bei anziehender Nachfrage und stark verbesserten Verkaufspreisen erheblich an. Das Geschäft mit Superabsorbentien ist weiterhin von einem schwierigen Marktumfeld betroffen. Das bereinigte EBITDA der Division verbesserte sich von 12 Millionen auf 99 Millionen €.

Ergebnisrechnung im Überblick

in Millionen €	2. Quartal		
	2020	2021	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.827	3.636	29
Bereinigtes EBITDA	456	649	42
Bereinigtes EBIT	202	398	97
Bereinigungen	-14	-18	
Finanzergebnis	-25	-40	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	163	340	109
Ertragsteuern	-34	-113	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	129	227	76
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-11	-3	
Ergebnis nach Steuern	118	224	90
davon Ergebnis anderer Gesellschafter	4	6	
Konzernergebnis	114	218	91
Bereinigtes Konzernergebnis	160	253	58

Entwicklung in den Divisionen – 2. Quartal

in Millionen €	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Specialty Additives	747	922	23	202	242	20
Nutrition & Care	742	838	13	168	183	9
Smart Materials	722	975	35	102	176	73
Performance Materials	437	708	62	12	99	725
Technology & Infrastructure	161	179	11	39	26	-33
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	18	14	-22	-67	-77	-15
Konzern	2.827	3.636	29	456	649	42

Entwicklung in den Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Specialty Additives	1.600	1.829	14	442	515	17
Nutrition & Care	1.490	1.618	9	286	325	14
Smart Materials	1.579	1.884	19	268	350	31
Performance Materials	1.022	1.288	26	29	140	383
Technology & Infrastructure	345	348	1	73	55	-25
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	33	27	-18	-128	-148	-16
Konzern	6.069	6.994	15	970	1.237	28

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2020	30.06.2021
Specialty Additives	3.666	3.680
Nutrition & Care	5.295	5.323
Smart Materials	7.874	7.765
Performance Materials	1.798	1.791
Technology & Infrastructure	8.711	8.413
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	5.762	5.689
Konzern	33.106	32.661

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.